

### Legie Drahtnachrichten.

Nach der Regierungserklärung.

Berlin, 5. Juni. Nach der gestrigen Verhandlung des Reichstages traten die einzelnen Fraktionen zusammen und berieten die Erklärungen, die sie heute durch ihre Redner abgeben werden. Die Mittelparteien wollen laut „Tageblatt“ die Frage, in welcher Form eine Billigung der Regierungserklärung beantragt werden soll, von dem Verlaufe der Debatte abhängig machen. Der „Totalangeiger“ bezeichnet das Gerücht, daß sowohl bei den Kommunisten, als auch seitens der Nationalsozialisten die Absicht bestehe, ein positives Vertrauensvotum für die Regierung einzubringen, um eine klare Stellung über die Gesamtpolitik der Regierung zu erzwängen. Selbstverständlich würden die Antragsteller selbst gegen das Vertrauensvotum stimmen.

Berlin, 5. Juni. Die gestern im Reichstag vom Reichskanzler Marx abgegebene Regierungserklärung findet die uneingeschränkte Zustimmung der Presse der Mittelparteien und der Sozialdemokratie. Abgelehnt wird die Erklärung von den deutschen „Deutschen Tageszeitung“, die sich vor allem gegen die uneingeschränkte Annahme des Sachverständigengutachtens wendet, das wegen seiner Menge insbesondere hinsichtlich der von Deutschland geforderten unerfüllbaren Leistungen nur zur Grundlage von Verhandlungen hätte gemacht werden dürfen. Die „Germania“ betont, daß die Politik der Regierung von der nächsten Tatsache ausgehe, daß der Krieg für uns verloren ist, und daß wir darauf die unentrinnbaren Konsequenzen zu ziehen haben. Wir haben, so schließt das Blatt, dem, was Marx gestern sagte, wenig hinzuzufügen. Das „Tageblatt“ erklärt, die Rede des Reichskanzlers in ihrer weissen Beschränkung auf die Forderung des Tages, nämlich die Annahme des Sachverständigengutachtens, biete nicht ungünstige Aussichten. Der „Vorwärts“ schreibt, die Sozialdemokratie habe in Wahrung der Interessen der Arbeiter die Annahme des Sachverständigengutachtens gefordert und werde, ohne nach rechts und links zu sehen, im Interesse der Arbeiter ihre Energie auf diesen einen Punkt konzentrieren. Auch die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt die Stellungnahme der Regierung zum Damesbericht für grundsätzlich richtig. Die Wirtschaftslage Deutschlands sei trotzlos. Der Wiederaufbau hänge von der Regelung der Reparationsfrage ab.

Lohnforderungen der Eisenbahner.

Berlin, 4. Juni. Die Arbeiterchaft der Reichsbahn ist durch ihre Spitzenorganisationen an das Reichsverkehrsministerium herangetreten mit der Forderung allgemeine Erhöhung der Löhne. Nach vorläufiger Prüfung, in welchem Verhältnis die Löhne der Reichsbahnarbeiter zu den in der vergleichbaren Privatindustrie gezahlten Löhnen stehen, kam das Reichsverkehrsministerium zu dem Ergebnis, daß von rund 400 000 Arbeitern etwa 1/3 im Vergleich mit den Löhnen der Privatindustrie keineswegs ungünstiger gestellt sind und auch mit den Vergütungen annähernd gleich liegen, daß dagegen für das letzte Drittel durch Erhöhung der bestehenden Ortszulagen ein Ausgleich nach zu schaffen sei. Obwohl hiernach eine Grundlage für eine allgemeine Lohnerhöhung kaum vorliegt, wurde doch eine solche in mäßigem Umfang angeboten und die Bereitschaft zu einer früheren Steigerung der Handwerkerlöhne ausgesprochen. Diese Entgegenkommen erschien den Gewerkschaftsvertretern nicht ausreichend, und auch eine eindrucksvolle Darstellung der störenden

Allgemeinen wirtschaftlichen Notwendigkeiten kann die Billigung der Regierungserklärung, die unter dem Vorbehalt des Reichskanzlers heute nachmittag den Gewerkschaftsvertretern einen Empfang gewährte, vermehrte denen Klaffung nicht zu ändern. Die Verhandlungen sind darnach leider ohne Ergebnis geblieben. Der Reichsverkehrsminister wird sich nun genötigt sehen, die als notwendig anerkannten Nachverbesseuerungen von sich aus anzuordnen.

Seine Lebensmittellieferanten in Amerika.

Washington, 5. Juni. Der Senat hat den Vorschlag betreffend Bewilligung einer Anleihe an Deutschland in Höhe von 25 Millionen Dollar zum Ankauf von Lebensmitteln in den Vereinigten Staaten abgelehnt.

Ein neuer Lloyd-Dampfer.

Bremen, 4. Juni. Auf der Werft Bremen-Geestland fand heute der Stapellauf des für Rechnung des Norddeutschen Lloyd erbauten Doppelschraubendampfers „Sierra Nevada“ mit fast 11 500 Brutto registertonnen Raumgehalt statt. Er ist für den südamerikanischen Dienst bestimmt.

Aus der französischen Kammererhebung.

Paris, 4. Juni. In der 47 wieder aufgenommenen Kammererhebung teilte der Alterspräsident Vinart mit, daß das Bureau der Kammer konstituiert sei und forderte Vallee auf, den Präsidentenstuhl einzunehmen. In seiner Antrittsrede erklärte Poincaré, es sei nicht seine Sache, ein politisches Programm zu formulieren. Die Regierung werde im Einvernehmen mit der Mehrheit aus den Wahlen die Lehre zu ziehen haben. Das Volk habe geantwortet. Es lebe die Republik. Seine Freunde und er achteten die Verfassung und das Recht. Die Wahl sei eine Kundgebung des Vertrauens in die Zukunft der Demokratie und eine unermeßliche Friedenshoffnung. Poincaré wendete sich gegen das Märchen von einem imperialistischen oder militaristischen Frankreich. Das französische Volk habe seinen anderen Weg als einen gerechten Frieden zu haben — gerecht gegen alle Völker.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H. Auer

Ein Stück gute alte Zeit im besten Sinne des Wortes ist der Kaffee-Düffel, den man so freundlich und vertraut überall sieht, wo Pfeffer und Millers Kaffee-Essen zu haben ist. Ein Stück gute alte Zeit bringt Pfeffer und Millers Kaffee-Essen in den Haushalt zurück, wo man noch guten kräftigen Kaffee trank. Die echte Pfeffer und Millers hat bekanntlich die gute Eigenschaft, daß sie Kaffeebohnen, Korn, Gerste oder Waiz ganz überaus ergiebig macht und dabei zugleich den Geschmack nicht minder überraschend feiner und angenehmer. Man mag keinen Kaffee mehr, der nicht mit Pfeffer und Millers Kaffee-Essen gekocht ist, wenn man die erste Tasse damit erprobt hat.

Kernseife 1a Qualität, 62% 78  
Seifenpulver Sunlichtfabrikat 15  
Kaufhaus Schocken

Wären die Deutschen immer auf „den Tag“ getrunken, erlogen sie. Die Flotte wußte, was England für ein Gegner war. Als dann der Krieg ausbrach, stand die Flotte gerüstet auf ihrem Posten und die kleineren Seegesichte in der Nordsee bewiesen, daß bei uns noch Mut, Disziplin und gute Tüchtigkeit vereint waren. Die Seeschlacht am Skager-Rak zeigte dies in voller Deutlichkeit. Wenn Jellicoe behauptete, die deutsche Flotte habe das Feld geräumt, so sei dies erlogen; trotz ungünstiger Lage habe die deutsche Flotte bis zum nächsten Morgen ausgeharrt und erst, als von der englischen Flotte nichts mehr zu sehen war, kehrte die deutsche Flotte in die Deimarschiffen zurück. Mit der Mahnung, einig zu sein und mitzuhelfen am Wiederaufbau unseres Vaterlandes, schloß der Redner seine mit starkem Beifall ausgenommene Rede. Die Versammlung stimmte daraufhin das Lied: „Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot“ an. Die Stadtkapelle Aue, unter Leitung des bewährten Kapellmeisters Drechsel, brachte einige Militärstücke sowie Marinelieder recht klugvoll zu Gehör. Mit dem Deutschland-Lied endete die gut verlaufene Gedächtnisfeier.

Höhere Deutsche Fachschule für Metallbearbeitung und Installation zu Aue i. Sa. Am Donnerstag, den 29. Mai (Himmelfahrt) fand im Fachschulgebäude zu Aue die Hauptversammlung des Vereins zur Unterhaltung der Höheren Deutschen Fachschule für Metallbearbeitung und Installation zu Aue i. Sa. statt, die gut besucht war. In Vertretung des 1. Vorsitzenden, Herrn Kommerzienrat Roehling, welcher am Erscheinen verhindert war, begrüßte Herr Zivilingenieur Wötner die Erschienenen und erläuterte den Geschäftsbericht über das abgelaufene 48. Schuljahr 1923/24. Der Geschäftsbericht wurde durch den Schulausschuhvorsitzenden, Herrn A. Eberlein, dem Direktor, sowie dem Lehrer- und Meisterkollegium für ihre treue Mitarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahre. Er schloß die Versammlung mit dem Wunsch, daß sich die Schule wie bisher weiter entwickeln möge.

Pfingstmorgenmuff im Stadtpark. Der Vorkamchor der Methodistenkirche wird am 1. Pfingstfeiertage ein Morgenkonzert von 8 Uhr ab an den Kolonaden des Stadtparks abhalten. Das Programm wird noch bekannt gegeben. Man muß dem Vorkamchor für Aufrechterhaltung des schönen Brauchs dankbar sein.

Überrasch. Sportplatzbeschaffung. — Einberberpflegung. Die Stadtverordneten haben einstimmig beschlossen, das städtische Grundstück zwischen den Grundstücken an der Vobelsstraße und der Säbrenae der gepflegten Querstraße im hinteren Teile zu einem Sportplatz herzurichten. — Von ausgesperrten Bergarbeitern des Awtikauer Kohlenreviers sind hier zur Verpflegung in Familien der arbeitenden Bevölkerung etwa 100 Kinder aufgenommen worden. Zwei andere Transporte notleidender Kinder haben die Städte des mittleren Erzgebirges beherbergt.

Freiberg. Volkshochschule. Die hiesige Volkshochschule veranstaltet verfuhsweise auch im kommenden Sommer einige Arbeitskurse. Am 4. Juni beginnt eine geologische Arbeitsgemeinschaft unter Leitung des Herrn Häfel. Weiter sollen geologische Führungen mit einer Erläuterung der Freiburger geologischen Verhältnisse stattfinden.



UNSERE SCHUTZMARKE  
ZIGARETTENFABRIK LESSING & CO.

**PROBET**  
**Lesing**  
Noia 3,4  
mit Gold, Doppelhermal  
Swist 3,4  
mit Gold, in Verpackung, Doppelhermal  
Prara 3,4  
tem lichte und edel Zigarette

SIE  
ÜBERTREFFEN ALLES  
DAGEWESENE!

HANKHURLE AM HAIN



Die  
**CONTINENTAL**  
SCHREIBMASCHINE

mit  
Fahnenanweisung in  
Beschaltungs-Maschine  
und vollwertige  
Hörner-Perforanz-  
Maschine  
gleichzeitig

VERKAUF:  
**Bumag**  
BUCHHALTUNGS-  
MASCHINEN  
S. M. S. H.  
SCHENNITZ  
SCHWENITZ

FABRIKRECHER:  
9997 9998 9999

**Gelegenheitskauf!**  
**Zwei Pferde**

5 u. 6jähr. Dänen, jugelt und fehlerfrei mit Geschirr und Zügelwagen umfänglich sofort preiswert zu verkaufen. Auskunft durch Fernsprecher Nr. 87 Wkt. Mühlentisch.

**Elektrisches Piano**

mit 20 Rollen, schön im Ton (Klavierbau), auch für Hauspiel zu benutzen, für Privatsaal und Salzwirk geeignet, billig zu verkaufen. Anfragen unter „N. 2. 2514“ an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erbeten

**Pfingst-Maten**  
Mittergut Altklein.  
hat abgegeben



**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**

bequem sparsam  
Überall zu haben

Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

**Ein Dgd. Seidenflorstrümpfe**  
**mit Seidengriff gratis**

empfangen Sie bei Bestellung von 10 Duzend obengenannter Ware. Verkauf gegen Bar oder Akzept von 10 Tagen.

**L. Weber, Fabriklager von**  
**Strumpfwaren, Jahnsbach i. Erzgeb. Telefon**  
**Nr. 97.**

**Fahrradgummi**

Prüfzeit 1,75, 2,00  
prima Qual. 2,25, 2,50  
extra prima Qual. 2,75, 3,00

**Fahrräder**

Prüfzeit 1,10, 1,20  
prima Qual. 1,30, 1,40  
extra prima 1,50, 1,60

Emil Levy, Hildenheim 96.

**Tilsiterkäse**

in prima vollreifer Qualität versendet in Postpaketen per Nachnahme stets zum billigsten Tagespreis, 1 St. 1,00 p. Pfd.

Garantie: Kostenlose Zurücknahme wenn nicht prima.

**Georg Hildebrandt, Wartenburg, Hildenbergstraße 61**  
Hildenberg

Abgeben im Namen des Hildt bei dem Verkauf von Privatbesitzungen ganz Vertriebsmöglichkeit.